

Betriebshinweise für TROP - Förderpumpen, Artikel P und PW

Alle Pumpen der Type P oder PW unterliegen den gleichen Betriebsbedingungen. Die Type `P` (Drehstrom) darf nur von einem Elektroinstallateur an das Starkstromnetz angeschlossen werden. Dabei ist unbedingt auf die vorgegebene Drehrichtung zu achten. Die auf dem Motorflansch aufgedruckten Pfeile geben die Drehrichtung an. Ein Fachmann verfügt über derartige Meßgeräte und Kenntnisse, um den Pumpenmotor mit der richtigen Drehrichtung anzuschließen. Ein Motorschutzschalter in der richtigen Dimensionierung zum verwendeten Motor ist unerlässlich!

Nur Pumpen mit Drehstrommotoren, Artikel "P"

Vor der ersten Inbetriebnahme, die ausschließlich ohne Wasser zu erfolgen hat, muß der Pumpenkopf nach lösen und entfernen der vier Hutmutter nach vorne abgezogen werden. Das Pumpenlaufrad ist nun sichtbar. Die Drehrichtung muß mit den auf dem Motorflansch befindlichen Richtungspfeilen übereinstimmen. Der Motor darf dazu nur kurz, max. 5sec. laufen. Längere Trockenlaufzeiten schädigen die Pumpendichtung! Vorsicht bei laufendem Motor, das Pumpenrad nicht berühren!

Verbrannte Dichtungen, sowie verbrannte Statoren (Motorwicklungen) sind grundsätzlich von der Gewährleistung ausgeschlossen!

Die Pumpen der Typen `PW` sind grundsätzlich mit einer **Thermosicherung** versehen, welche bei Überhitzung des Motor die Stromzufuhr unterbricht. Sollte dieser Fall einmal eintreten, so muß nach Erneuerung der Sicherung unbedingt der Grund für die Überhitzung des Motor ermittelt werden!

Bei allen Pumpen läßt sich der Pumpenkopf um jeweils 45 Grad verdrehen das heißt, der Pumpenkopf kann nach entfernen der Hutmutter nach vorn abgezogen und danach der Pumpenausgang in eine andere Position gebracht werden. **WICHTIG: Die Hut-Muttern dürfen nur leicht** angezogen werden, bis der Spalt zwischen den Gehäusehälften geschlossen ist! Ein zu festes Andrehen der Muttern zerstört im Laufe der Zeit den Pumpenkopf, welcher sich danach verzieht und die Abdichtung zwischen den Kopfhälften nicht mehr gewährleistet.

Jeder Motor braucht Luft zur Kühlung, Pumpe niemals in zu enge unbelüftete Gehäuse stellen oder einbauen! Pumpe stets **waagrecht** auf die Füße **stellen**, niemals in Seitenlage betreiben! Die Pumpe so platzieren, das sie von Tropfwasser verschont bleibt! Schließen Sie die Pumpe nicht direkt an starre Rohrleitungen an, es können Laufgeräusche auf das Mauerwerk übertragen werden. Fügen Sie einen ca. 20cm langen druckfesten Gewebeschauch zwischen Pumpe und Rohrleitung. (Ist nur bis Type P20 möglich!) Denken Sie an einen **Saugkorb**, er sollte so gewählt werden, das Fremdkörper größer als 3mm nicht mehr passieren können!

Niemals an den Pumpen manipulieren, sie sind bereits mit max. Leistung in der jeweiligen Typenklasse ausgelegt. Das austauschen von Laufrädern und Pumpenköpfen verschiedener Leistungsgrößen ist nicht statthaft und befreit den Hersteller von jeglicher Gewährleistung und Haftung!

Die hintere Lufteintrittsöffnung darf nicht zugestellt werden, es ist darauf zu achten, das min. 5cm Abstand zu einer Wand oder ähnlichen Gegenständen vorhanden ist.

Wichtig!

Werden Pumpen aus dem Leitungsnetz entfernt und stillgesetzt, so ist es unerlässlich, folgende Maßnahmen unbedingt zu beachten: Pumpengehäuse mehrmals mit Leitungswasser spülen, Pumpenkopf lt. Vorschrift entfernen, das Pumpenrad entgegen dem Uhrzeigersinn von der Motorwelle herunter drehen, dazu die Motorwelle mit einem ca. 5mm Schraubendreher durch eines der Lüftungslöcher in der Lüfterhaube festhalten. Achtung! Dichtung nicht verletzen, niemals das Pumpenrad auf die Dichtung ablegen, schon kleinste Beschädigungen haben eine Leckage zur Folge!

Alle Pumpenteile unter fließendem Wasser reinigen, ev. Kalkrückstände an der Dichtung mit Essigwasser entfernen, keine mechanische Reinigung! Danach können die Pumpenteile im trockenen Zustand wieder montiert und die Pumpe bis zur erneuten Verwendung gelagert werden. Sollte die Lagerung länger als 6 Monate betragen, so besteht die Möglichkeit starker Geräusche der Lager bei erneuter Inbetriebnahme weil das Lagerfett verharzt. In diesem Fall sollte die Pumpe zur Reparatur eingesandt werden.

Die hier beschriebenen Pumpen können bedenkenlos mit entsprechenden Ventilen, z.B. Kugelventile **Druckseitig** gedrosselt werden. Dabei geht der Stromverbrauch zurück. Eine Durchflusssdrosselung von z.B. 20% ergibt eine Stromersparnis von ca. 10%. Eine Absperrung von mehr als 80% ist jedoch unbedingt zu vermeiden. Werden Pumpen mit einem größeren Rohrdurchschnitt als der Pumpenausgang ist betrieben, so ist am Ende diese Leitung auf das Originalmaß zu reduzieren! Im Zweifelsfall: Stromaufnahme messen und mit den Angaben auf dem Motor- Typenschild vergleichen! Max. Betriebstemperatur: **65 Grad C**.

Wartung

Die Pumpen sind praktisch wartungsfrei, Laufzeit je nach Luftfeuchtigkeit der Umgebung ca. 35-50.000 Std. Danach müssen bei Bedarf die Kugellager erneuert werden. Es wird dringend empfohlen, Reparaturen oder Überholungen dem Hersteller zuzustellen, da nur hier die Garantie für eine fachlich einwandfreie Instandsetzung gewährleistet ist. Ferner fließen Neuerungen soweit technisch möglich automatisch in die Instandsetzung ein. Kurzfristige Überholungen oder Rep.- Termine können vereinbart werden!